

ScopeExplorer – Aktiv versus Passiv 2021 (1.HJ)

Die wichtigsten Aktienfonds-Peergroups im Vergleich



Die Ratingagentur Scope hat für die acht wichtigsten Aktienfonds-Peergroups untersucht, wie hoch der Anteil der aktiven Fonds ist, die im ersten Halbjahr 2021 den Vergleichsindex schlagen konnten. Ergebnis: In nur zwei Peergroups konnte mehr als die Hälfte der aktiven Fonds den Vergleichsindex schlagen. Im Vergleich zum Jahr 2020 hat sich die Outperformance-Ratio im ersten Halbjahr 2021 in vier von acht Vergleichsgruppen verbessert, in den übrigen vier verschlechtert.

Gegenstand der Auswertung ist die Outperformance-Ratio. Diese Kennzahl beziffert den Anteil der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup, der über den jeweiligen Betrachtungszeitraum die Performance des Vergleichsindex übertreffen konnte. Der Vergleichsindex wird jeder Peergroup von Scope zugeordnet.

Outperformance-Ratio im Vergleich zu 2020 bisher schwächer

In den ersten sechs Monaten konnten 773 aktiv gemanagte Aktienfonds (ohne ETFs und Indexfonds) aus den analysierten acht Peergroups nach Kosten die Performance des jeweiligen Vergleichsindex übertreffen.

Damit lag die Outperformance-Ratio der mehr als 2.030 betrachteten Aktienfonds insgesamt bei 38%. Im Vergleich zum Gesamtjahr 2020 bedeutet dies einen Rückgang von fast acht Prozentpunkten (im Gesamtjahr 2020 lag die Outperformance-Ratio bei 46%). Dabei haben lediglich in den Vergleichsgruppen „Aktien Asien Pazifik ex Japan“ und „Aktien Nordamerika“ mehr als die Hälfte der Fonds eine höhere Performance erzielt als der jeweilige Vergleichsindex.

Mit „Aktien Asien Pazifik ex Japan“, „Aktien Nordamerika“, „Aktien Emerging Markets“ und „Aktien Euroland“ stieg in vier Peergroups der Anteil der Fonds mit einer Outperformance an. Mit acht bzw. sieben Prozentpunkten (PP) fiel der Anstieg der Outperformance-Ratio bei „Aktien Euroland“ und „Aktien Nordamerika“ am deutlichsten aus.

In den Peergroups „Aktien Japan“, „Aktien Europa“, „Aktien Welt“ und „Aktien Deutschland“ fiel die Outperformance-Ratio niedriger aus als im Jahr 2020. Die stärksten Rückgänge verzeichneten „Aktien Deutschland“ (minus 23 PP) und „Aktien Europa“ (minus 22 PP).

Key Points für Anleger

- Im Vergleich zum Gesamtjahr 2020 konnten aktive Fonds im ersten Halbjahr 2021 die hohe Outperformance-Ratio des Vorjahres nicht bestätigen. Konnten im Jahr 2020 noch 46% der aktiven Fonds eine Überrendite gegenüber ihren Vergleichsindizes erzielen, waren es in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nur noch 38%.
- Eine weiterhin hohe Outperformance-Ratio weist die Peergroup „Aktien Asien Pazifik ex Japan“ auf, was auf unterschiedliche Effekte zurückzuführen ist.
- Volumengewichtet fallen die Outperformance-Ratios, im Gegensatz zu den Vorjahren, in den ersten sechs Monaten niedriger aus als in den nach Anzahl gewichteten Peergroups.
- In der langfristigen Betrachtung (5 Jahre) schaffen es nur wenige der aktiven Fonds, ihren Peergroup-Index zu übertreffen. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Halbjahr des laufenden Jahres weiter fort.

Analyst

Florian Koch
+49 69 6677389 56
f.koch@scopeanalysis.com

Redaktion / Presse

André Fischer
+49 30 27891 147
a.fischer@scopegroup.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

ScopeExplorer

[Alle Analysen und Ratings zu Fonds und Asset Managern](#)

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

„Aktien Asien Pazifik ex Japan“ mit höchster Outperformance-Ratio

Die Vergleichsgruppe „Asien Pazifik ex Japan“ weist in den ersten sechs Monaten die höchste Outperformance-Ratio der betrachteten Vergleichsgruppen auf (53,4%). Im Vergleichsindex „MSCI AC Asia Pacific ex Japan“ macht die Gewichtung der sechs größten Länder mehr als 86% aus (die Vergleichsgruppe umfasst dreizehn Länder). Allein China ist hier mit fast 37% vertreten. Der chinesische Aktienmarkt hatte einen guten Start in das Jahr 2021, korrigierte seitdem aber deutlich. Per Ende Juni ist die Wertentwicklung in Summe nahezu bis auf den Startwert im Januar zurückgefallen. Der Durchschnitt aller aktiven Fonds innerhalb der Vergleichsgruppe „Aktien Asien Pazifik ex Japan“ liegt bei einer Quote bezüglich China von etwas mehr als 29% – per se haben Fondsmanager also das hohe China-Gewicht aus der Benchmark nicht in ihren Portfolios abgebildet. Des Weiteren ist zu beobachten, dass aktive Fonds, die in den ersten sechs Monaten besser abgeschnitten haben als der Vergleichsindex, (teilweise) sehr stark in Australien investiert sind – und gleichzeitig ein enormes Untergewicht bezüglich China aufweisen. Die Anlageregion Australien entwickelte sich im Vergleich zu China gut (Australien 9,6% im Vergleich zu China 1,8%), bei einem Indexgewicht von 13,9%.

Taiwan Semiconductor, Tencent, Alibaba und Samsung Electronics sind die Top-Vier-Positionen im „Asia Pacific ex Japan“-Index (gemeinsam kommen diese auf ein Indexgewicht von mehr als 15%). Zusammen genommen haben diese Top-Vier allerdings seit Jahresbeginn nicht zugelegt, was die Wertentwicklung des Index belastete. Wer alternative Technologietitel oder andere Sektoren (Finanzwerte wurden teilweise sehr stark übergewichtet) allokiert hat, konnte in den ersten sechs Monaten den Vergleichsindex teilweise deutlich übertreffen.

Abbildung 1: Aktuelle und historische Outperformance-Ratios – sortiert nach dem erstem Halbjahr 2021

Peergroup	Vergleichsindex	Anzahl Fonds*	Outperformance-Ratio			
			2018	2019	2020	2021 1. HJ
Aktien Asien Pazifik ex Japan	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Standard Core Index (USD)	58	37,3%	38,7%	50,0%	53,4%
Aktien Nordamerika	MSCI USA Standard Core (net) Index (USD)	278	29,7%	30,8%	33,7%	50,4%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Standard Core (net) Index (USD)	254	23,6%	50,8%	46,9%	49,6%
Aktien Japan	MSCI Japan Standard Core (net) Index (LC)	106	14,5%	40,2%	48,2%	46,2%
Aktien Euroland	MSCI EMU Standard Core (net) Index (EUR)	114	24,1%	34,7%	35,1%	43,0%
Aktien Europa	MSCI Europe Standard Core (net) Index (EUR)	353	21,7%	35,4%	60,7%	38,5%
Aktien Welt	MSCI World Standard Core (net) Index (USD)	811	21,7%	24,9%	44,8%	28,2%
Aktien Deutschland	MSCI Germany Standard Core (net) Index (LC)	56	24,6%	64,3%	50,0%	27,3%

* Bezieht sich nur auf die Anzahl der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup zum ersten Halbjahr 2021. Quelle: Scope Analysis, Stand: 30.06.2021

Aktien Deutschland – Nebenwerte-Beimischung zahlt sich noch nicht aus

Eine Kategorie, die sich historisch durch hohe Outperformance-Ratios auszeichnet, ist „Aktien Deutschland“. Hier gelang in den ersten sechs Monaten allerdings nur etwas mehr als jedem vierten Fonds, den Peergroup-Index MSCI Germany zu schlagen.

Ein starkes Übergewicht der aktiven Fonds in Mid- und Small-Caps verhalf aktiven Fonds gerade im letzten Jahr zu sehr hohen Überrenditen und damit hohen Outperformance-Ratios. 2020 waren solche Werte in einem durchschnittlichen Fonds mit knapp 20% vertreten – in der Benchmark (MSCI Germany) hingegen nur mit weniger als 10%. Da sich deutsche Nebenwerte (bspw. Aktien aus dem MDAX oder SDAX) seit Jahresbeginn teilweise deutlich schlechter entwickelt haben als ihre großen Pendanten aus dem DAX,

In Deutschland: Large Caps schlagen SME in den ersten sechs Monaten

hat sich die Positionierung für viele aktive Fonds bisher nicht ausgezahlt. Die Outperformance-Ratio von 27,3% ist die niedrigste Zahl aller betrachteten Vergleichsgruppen.

Aktien Welt – nur noch 28% der aktiven Fonds schlagen den MSCI World

Die mit mehr als 800 aktiv gemanagten Fonds größte der untersuchten Peergroups „Aktien Welt“ wies im ersten Halbjahr 2021 mit 28% eine deutliche Verschlechterung der Outperformance-Ratio auf. Insgesamt 371 Fonds hatten den MSCI World im vergangenen Jahr schlagen können – die Outperformance-Ratio betrug 45% (nur 2017 fiel das Ergebnis mit 56% für die aktiven Fonds noch besser aus). 2018 und 2019 waren es hingegen ähnlich niedrige Zahlen wie aktuell.

Die Ergebnisse für die ersten sechs Monate liefern weiterhin Argumente für diejenigen Kritiker, die behaupten, dass effiziente Aktienmärkte es aktiven Fondsmanagern erschweren, Outperformance zu generieren. Die globalen Aktienmärkte haben die erste Jahreshälfte 2021 mit einem starken Anstieg beendet, was besonders mit der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung einherging, die den Aufschwung auch auf zyklische Sektoren ausweitete. Denn nachdem in der Frühphase der Corona-Krise in 2020 vor allem Technologie- und Internetwerte von den Auswirkungen der Pandemie und der Lockdowns profitierten, gab es spätestens mit der Zulassung erster Covid-Impfstoffe für den breiten Aktienmarkt starke Aufwärtsbewegungen.

Volumengewichtete Outperformance-Ratio im Vergleich niedriger

Ein weiteres interessantes Ergebnis liefert die Betrachtung der volumengewichteten Outperformance-Ratio. Dabei wird nicht auf die Anzahl der Fonds abgestellt, die den Vergleichsindex schlagen konnten, sondern auf den Anteil der Assets under Management der jeweiligen Peergroups.

2020 war die volumengewichtete Outperformance-Ratio noch in sämtlichen betrachteten Peergroups höher ausgefallen als die nach der Anzahl der Fonds berechnete. Es waren also gerade die größeren Fonds, die mit einer Überrendite glänzen konnten. In den ersten sechs Monaten 2021 hat sich dieser Trend allerdings umgekehrt. Sieben der acht Kategorien schneiden hier schlechter ab. An der Spitze steht nun „Aktien Nordamerika“ mit 44% Outperformance-Ratio.

Volumengewichtete Betrachtung kann Trend aus dem Vorjahr nicht bestätigen

Abbildung 2: Aktuelle und historische Outperformance-Ratios – volumengewichtet

Peergroup	Vergleichsindex	AuM in Mrd. Euro*	Outperformance-Ratio			
			2018	2019	2020	2021 (HJ)
Aktien Nordamerika	MSCI USA Standard Core (net) Index (USD)	199,7	39,7%	29,0%	51,0%	43,9%
Aktien Euroland	MSCI EMU Standard Core (net) Index	49,4	13,9%	50,3%	42,4%	42,5%
Aktien Europa	MSCI Europe Standard Core (net) Index (EUR)	164,7	27,7%	42,0%	66,5%	38,5%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Standard Core (net) Index (USD)	175,2	20,0%	59,4%	63,4%	38,4%
Aktien Welt	MSCI World Standard Core (net) Index (USD)	515,1	32,3%	42,8%	65,7%	29,1%
Aktien Japan	MSCI Japan Standard Core (net) Index (LC)	37,9	15,4%	48,7%	79,4%	24,4%
Aktien Deutschland	MSCI Germany Standard Core (net) Index (LC)	35,9	4,1%	96,2%	68,0%	24,3%
Aktien Asien Pazifik ex Japan	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Standard Core (USD)	32,3	69,0%	32,0%	71,7%	19,6%

* Bezieht sich auf die Anzahl der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup per Juni 2021. Quelle: Scope Analysis, Stand: 30.06.2021

Outperformance-Ratio sinkt über drei und fünf Jahre Betrachtungszeitraum

Über längere Zeiträume hinweg fällt der Anteil der Fonds mit Outperformance in allen Kategorien zunehmend geringer aus. Schafften es auf Sicht von 12 Monaten noch 891 der Fonds, ihre Benchmark zu schlagen, waren es über drei und fünf Jahre hinweg deutlich weniger.

In den hier untersuchten acht Vergleichsgruppen schafften 443 von 2030 Fonds über fünf Jahre eine Outperformance gegenüber ihren Peergroup-Indizes zu erzielen. Über die vergangenen drei Jahre schafften es 535 Fonds ihren jeweiligen Vergleichsindex zu übertreffen.

Abbildung 3: Anzahl Fonds mit Outperformance* über ein, drei und fünf Jahre

Peergroup	Anzahl Fonds 1. HJ 2021	Anzahl Fonds mit Outperformance*		
		1J	3J	5J
Aktien Emerging Markets	254	136	84	55
Aktien Asien Pazifik ex Japan	58	26	21	15
Aktien Nordamerika	278	119	69	64
Aktien Japan	106	59	36	32
Aktien Euroland	114	36	31	24
Aktien Europa	353	168	107	101
Aktien Welt	811	317	169	130
Aktien Deutschland	56	30	18	22

*Outperformance gegenüber Peergroup-Index (siehe Abb. 1 und 2), Quelle: Scope Analysis, Stand: 30.06.2021.

Fazit – Ausblick

Auch wenn die meisten weltweiten Aktienindizes im ersten Halbjahr deutlich zulegen konnten: 2021 war für aktive Fondsmanager bisher ein gemischtes Jahr – zumindest was die Analyse der Outperformance-Ratios betrifft. Ein Grund dafür sind die Trendwechsel am Markt: Die Favoriten unter den Sektoren oder Regionen im letzten Jahr wie Aktien China oder Technologietitel konnten bislang nicht an ihren Erfolg anknüpfen. Auch der teilweise im Gesamtmarkt schnelle Wechsel zwischen den Investmentstilen Value und Growth macht es Fondsmanagern zum Teil nicht leicht, den Markt zu greifen und den Vergleichsindex zu übertreffen.

Zum Fondsrating

Das Scope Fondsrating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Fondsperformance sowie das Timing- und das Verlustrisiko. Weitere Details: Zur Methodik

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell mehr als 6.500 Fonds in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf rund vier Billionen Euro.

Weitere Analysen und sämtliche Fondsratings finden Sie auf unserem Fonds-Portal – dem „ScopeExplorer“: <https://www.scopeexplorer.com/>

Ratingskala - Investmentfonds (UCITS)	
A	Sehr gut
B	Gut
C	Durchschnittlich
D	Unterdurchschnittlich
E	Schwach



ScopeExplorer – Aktiv versus Passiv erstes Halbjahr 2021

Die wichtigsten Aktienfonds-Peergroups im Vergleich

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2021 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.